

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN
DER INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

HINTERGRUNDINFORMATION

Berlin 03.02.2020

Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung e.V. (HAIT), Dresden

WICHTIGSTE AUFGABEN

Zu den Hauptaufgaben des HAIT gehört die interdisziplinäre Analyse politischer und gesellschaftlicher Strukturen der NS-Diktatur und des SED-Regimes sowie ihrer Folgen für die Gestaltung der deutschen Einheit. Zudem beschäftigt sich das HAIT mit vergleichender Diktatur-, Extremismus- und Transformationsforschung.

WICHTIGSTE KENNGRÖßEN

Beschäftigte 2018

Grundfinanzierte Beschäftigte insg.	16,4 VZÄ ¹
darunter Wissenschaftler(innen)	11,0 VZÄ
Drittmittelfinanzierte wiss. Beschäftigte	5,1 VZÄ

Haushalt 2018

Institutionelle Förderung (Sitzland)	1,55 Mio. €
Drittmittel	0,58 Mio. €

ORGANISATION

Das HAIT wurde 1992 auf der Basis eines Beschlusses des Sächsischen Landtags als eingetragener Verein gegründet und wird seitdem unmittelbar aus dem Haushalt des Freistaates Sachsen vom sächsischen Wissenschaftsministerium als Zuwendungsgeber finanziert. Seit 1994 ist es ein An-Institut der Technischen Universität (TU) Dresden. Die Funktion und das Zusammenwirken der verschiedenen Leitungsgremien sind durch die Satzung des Hannah-Arendt-Instituts in der Neufassung vom 23. Juni 2008 (mit drei Änderungen, die letzte vom 29. Februar 2016) geregelt. Organe des Vereins sind die Mitgliederversammlung, das Kuratorium, der Vorstand (Direktorin/Direktor) und der wissenschaftliche Beirat. Die Mitglieder der Vereinsorgane sind, mit Ausnahme des Vorstands (Direktor), ehrenamtlich tätig.

|¹ Vollzeitäquivalente